

#PRESSEMITTEILUNG 27. Februar 2016

Infrastruktur: EVG fordert Gesamtkonzept - "Schluss mit dem Flickenteppich"

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) fordert ein Gesamtkonzept zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland. „Moderne Verkehrswege sind elementar wichtig für die Leistungsfähigkeit des Standortes Deutschland“, sagte der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner. „Dennoch leisten wir uns seit Jahren eine massive Unterfinanzierung. Wir brauchen bis zu 7 Milliarden Euro zusätzlich pro Jahr.“

Die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) fordert ein Gesamtkonzept zur Förderung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland. „Moderne Verkehrswege sind elementar wichtig für die Leistungsfähigkeit des Standortes Deutschland“, sagte der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner. „Dennoch leisten wir uns seit Jahren eine massive Unterfinanzierung. Wir brauchen bis zu 7 Milliarden Euro zusätzlich pro Jahr.“

Zurzeit gebe es einen Flickenteppich von verkehrspolitischen Aktivitäten, so der EVG-Vorsitzende. „Nötig ist aber ein gesamthaftes Konzept.“ Diese Forderung der EVG nach einem Masterplan Mobilität werde auch vom DGB unterstützt. „Es geht nicht darum, die Verkehrsträger gegeneinander auszuspielen. Im Gegenteil müssen ihre jeweiligen Stärken berücksichtigt werden.“ Die Stärken der Schiene lägen vor allem in der günstigen Ökobilanz. „Die Schiene muss gefördert werden, um die Reduzierung der CO₂-Emissionen und die Energiewende zu erreichen.“

Der Wirtschaftsstandort Deutschland sei abhängig davon, „dass die Produktion läuft. Und dass die Produktion läuft, ist von guten Schienenanbindungen abhängig.“ Mehrere Studien belegten aber, dass sich

hier ein massiver Investitionsstau aufgebaut habe. Die Benachteiligung der Schiene bei den Verkehrsinvestitionen dürfe nicht fortgeführt werden.